

Bürgerinitiative „PRO DINKELSBÜHL“ / Jens Mayer-Eming, Segringer Straße 29, 91 550 Dinkelsbühl

Stadtratsmehrheit für Ratsbegehren
„Konsenslösung“
Herrn Paul Beitzer
Schreinersgasse 11
91 550 Dinkelsbühl

Dinkelsbühl, 02. 08. 2009

Podiumsdiskussion

Sehr geehrter Herr Beitzer,

Vielen dank für Ihr Antwortschreiben vom 29. Juli 2009.

Es freut uns, daß Sie unserem Vorhaben für eine Podiumsdiskussion zum Thema Verkehrsentlastung der Stadt Dinkelsbühl positiv gegenüber stehen.

Irritiert sind wir allerdings über Ihr Ansinnen die Stadt Dinkelsbühl und das Staatliche Bauamt Ansbach von einer Podiumsdiskussion auszuschließen, bzw. Ihre Teilnahme vom Ausschluss der beiden o.g. Meinungsträger abhängig zu machen.

Es würde uns sehr leid tun, wenn das Ratsbegehren „Konsenslösung“ auf dem Podium nicht mit vertreten wäre. Schließlich geht es doch allen fünf eingeladenen Vertretungsgruppen darum der Bürgerschaft die unterschiedlichen Standpunkte zur Lösung eines erkannten Problems darzustellen und ggf. auch Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

Wir halten es geradezu für unverzichtbar die Stadt Dinkelsbühl als betroffene und allen Bürgern (auch den z.Z. im Stadtrat nur minderheitlich vertretenen Bürgern) verantwortliche Institution zu Wort kommen zu lassen. Ebenso halten wir eine Diskussion ohne den Vertreter des Bauasträgers der B25 für wenig aufschlussreich, im Prinzip für unzulässig. Das Staatliche Bauamt ist schließlich verantwortlicher Planungsträger und sollte, ja muss, zu fachlichen Fragen Stellung nehmen können.

Im Übrigen liegt uns die bedingungslose Zusage zur Teilnahme an der Podiumsdiskussion von Herrn Oberbürgermeister Dr. Hammer und Herrn LBD Arndt bereits vor.

Wir sehen keinen Grund die beiden Herren wieder auszuladen.

Anstelle von Herrn Seeger, der am 17. September 2009 verhindert ist, hat uns Radio 8 Herrn Jörg Ursprung für die Moderation vorgeschlagen.

Auch die Mitwirkungszusage des Fördervereins Naherholungsgebiet Mutschach e.V. liegt uns vor, allerdings will sich diese Gruppierung mit der Stadtratsmehrheit für Ratsbegehren „Konsenslösung“, wie Ihnen bekannt sein dürfte, zusammenschließen. Von unserer Seite wäre nichts dagegen einzuwenden.

Wir hätten auch keine Vorbehalte, wenn Sie aus Gründen der Parität einen personellen Ausgleich herstellen wollten, z.B. mit Herrn Prof. Lang, Herrn Schütte oder einer anderen kompetenten Persönlichkeit.

Aus praktischen Gründen sollte aber die Zahl der Diskutanten 6 Personen nicht überschreiten, da ansonsten eine zielgerichtete Erörterung gefährdet sein könnte.

Bitte lassen Sie uns kurz schriftlich wissen, ob die Stadtratsmehrheit für Ratsbegehren „Konsenslösung“ ihre Vorbehalte zurückstellen kann und für die Podiumsdiskussion doch zur Verfügung steht. Wenn Ja, könnten wir uns gerne über Einzelheiten des Ablaufs usw. dann im persönlichen Gespräch abstimmen. Hierzu würden wir jeweils Termine nach Feierabend (z.B. ab 18:00 Uhr) vom 4. August bis 11. August vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen
für die Bürgerinitiative PRO DINKELSBÜHL


Jens Mayer-Eming